



Rückbau der kreativen Bauten

Eindrücke vom Abbruchfest der Kinderbaustelle finden Sie auf Seite 4

Neue Lehrstelle

Die Gemeindeverwaltung bildet künftig neben Kaufleuten auch Fachleute in Betriebsunterhalt aus. Dabei findet die Lehre an drei unterschiedlichen Ausbildungsorten statt.

Seite 2

Notfallbroschüre

Was ist im Notfall zu tun? Die Broschüre «Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall» zeigt auf, wo Sie im Ernstfall Hilfe und Informationen erhalten.

Seite 5

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 40 | 7. Oktober 2021

Liebe Wittenbacher*innen

Das Gemeindeentwicklungskonzept ist die Grundlage für die Ortsplanung der Gemeinde. Darin wird die Frage gestellt, wohin sich Wittenbach in den nächsten rund 20 Jahren entwickeln soll – nach dem Motto «Zu Hause in Wittenbach». Die Informationsveranstaltungen vom 24. und 25. September 2021 besuchte fast ausschliesslich die ältere Bevölkerung. Das ist gut so. Genauso gut wäre es aber, wenn sich die jüngere Generation auch angesprochen fühlen würde, denn die Zukunft liegt bekanntlich auch in den Händen der Jungen. Eine breite Meinungsbildung von Jung bis Alt ist damit wichtig, beispielsweise wie die Verkehrssituation, die Wohnsituation und die Wohnqualität aussehen sollen. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann wirken Sie doch digital mit unter www.ortsplanung-wittenbach.ch.



In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ganz schöne Herbstferien!

Oliver Gröble
Gemeindepäsident

Gemeinde bildet künftig in Betriebsunterhalt aus

Die Gemeindeverwaltung Wittenbach ist ein Lehrbetrieb und bildet jährlich mindestens zwei Kaufleute aus. Nebst der kaufmännischen Lehre bietet die Gemeinde ab Sommer 2022 auch eine Lehrstelle in Betriebsunterhalt an. Dank drei unterschiedlichen Ausbildungsorten dürfen sich diese Auszubildenden auf eine vielseitige Lehre als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt freuen.

Im Gemeindehaus fährt Michael Flück mit der Scheuersaugmaschine seine Bahnen den Eingangsbereich entlang und bringt den Boden zum Glänzen. Eine der vielen Aufgaben, die es im Rahmen des Betriebsunterhalts zu erfüllen gilt. Michael Flück arbeitet seit über 18 Jahren als Hauswart im Gemeindehaus und weiss, was es heisst, für den Unterhalt von Gebäuden verantwortlich zu sein. Mit der neuen Ausbildung wird er die fachliche Leitung der neuen Lehrstelle übernehmen. «Ich freue mich auf diese Aufgabe und darauf, mein Wissen weiterzugeben. Es ist schön, künftig Unterstützung in der täglichen Arbeit zu erhalten.» Das Ausbildungsprogramm von angehenden Fachleuten Betriebsunterhalt ist sehr vielseitig: Wartung und Funktionskontrollen von technischen Einrichtungen wie z. B. Lüftungs- und Heizungsanlagen, die fachgerechte Reini-

gung von unterschiedlichen Böden und Flächen, Umgebungsarbeiten wie Rasenmähen und Rabattenpflege oder auch Zustandsbeurteilung und Wartung der Baukonstruktion – das sind nur einige der diversen Aufgaben, die alle unter den Begriff «Betriebsunterhalt» fallen.

«Wir steigen auf Leitern, sind ständig auf den Beinen und verrichten körperliche Arbeit – da muss auch eine gewisse Grundfitness gegeben sein.»

Drei Jahre – drei Ausbildungsorte

Die Lehre als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt dauert drei Jahre. Die Lernenden werden dabei jeweils einen Tag pro Woche in der Schule, die restlichen vier Tage im Betrieb ausgebildet. In der Gemeindeverwaltung führt der betriebliche Teil die Lernenden in drei verschiedene Arbeitsumgebungen: Die Hauptausbildung findet im Gemeindehaus und im Primarschulhaus Sonnenrain statt, ein Semester wird jeweils noch im Alterszentrum Kappelhof absolviert. Eine optimale Kombination, ist Michael Flück überzeugt,



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

www.wittenbach.ch

Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Redaktionsschluss: Montag, 11. Oktober, 10.00 Uhr

Herausgeber: Politische Gemeinde Wittenbach

wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck: Cavelti AG, Gossau

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Die aktuellen Inseratarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

denn die Lernenden finden an allen drei Orten unterschiedliche Gegebenheiten und andere Anspruchsgruppen vor. «Der Kappelhof hat beispielsweise höhere Anforderungen an die Hygiene und verfügt über eine grössere und



Das korrekte Lagern von Reinigungsmitteln und Chemikalien gehört genauso zum Aufgabengebiet der Fachleute Betriebsunterhalt ...

komplexere Haustechnik als jene im Gemeindehaus. Das Schulhaus ist hingegen in Bezug auf die Reinigung der Bodenbeläge anspruchsvoller.» Das neue Ausbildungsangebot in der Gemeindeverwaltung ist insbesondere dank der Einheitsgemeinde möglich geworden. «Wir arbeiten in Bezug auf den Unterhalt der Gebäude eng mit der Schule zusammen und hätten alleine im Gemeindehaus bezüglich Ausbildungsinhalten zu wenig Tiefe und Komplexität bieten können», so Flück weiter.

Anforderungen an Lernende

Somit können sich die Lernenden auf ein spannendes Umfeld und eine abwechslungsreiche Ausbildung freuen. Von ihnen sind unter anderem handwerkliches Geschick, Engagement, Selbstständigkeit und Sozialkompetenzen gefragt. «Wir steigen auf Leitern, sind ständig auf



... wie auch das Wechseln des Filters der Lüftungsanlage ...

den Beinen und verrichten körperliche Arbeit – da muss auch eine gewisse Grundfitness gegeben sein», ergänzt Michael Flück. Im August 2022 wird mit der ersten Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt gestartet. Bis dann hat Michael Flück das betriebliche Ausbildungsprogramm erarbeitet. «Ich muss sicherstellen und definieren, wer wann und wo mit dem Lernenden welche Ausbildungsziele umsetzt. Das ist eine spannende Aufgabe, die aber insbesondere für den ersten Lehrdurchgang einiges an Koordination mit den anderen Betrieben erfordert.» Interessierte können sich bis Ende November in der Ratskanzlei bewerben. Mindestens zwei Schnuppertage sind vor Einreichen der Bewerbung jedoch Voraussetzung.

Isabel Niedermann |



... oder das Überprüfen der Blache der Flachdächer.

Silvia Schlegel tritt aus dem Gemeinderat zurück

Silvia Schlegel wird per 31. Dezember aus dem Gemeinderat austreten. Der Gemeinderat hat den Rücktritt entgegengenommen und spricht ihr bereits an dieser Stelle den besten Dank für ihr Engagement in der Gemeindebehörde aus. Silvia Schlegel trat per 1. Januar 2019 in den Gemeinderat und steht dem Ressort Alter, Gesundheit und Kultur vor.

Zeitplan für die Ersatzwahl

– Dienstag, 23. November 2021:

Wahlanmeldeschluss für den 1. Wahlgang
Die Wahlvorschläge und die Zustimmungserklärungen müssen bis 17.00 Uhr bei der Ratskanzlei Wittenbach eingetroffen sein.

– Sonntag, 13. Februar 2022: Wahltag

(1. Wahlgang)
Bekanntgabe des Ergebnisses durch öffentlichen Anschlag und Website. Wenn keine Wahl zustande gekommen sein sollte (Verfehlen des Absoluten Mehrs):

– Freitag, 25. Februar 2022:

Wahlanmeldeschluss für den 2. Wahlgang
Die Wahlvorschläge und die Zustimmungserklärungen müssen bis 17.00 Uhr bei der Ratskanzlei Wittenbach eingetroffen sein.

– **Stille Wahl:** Wenn im zweiten Wahlgang nur eine Person für das freie Mandat kandidiert, kommt automatisch eine Stille Wahl zustande. Die Ratskanzlei entscheidet über das Zustandekommen der Stillen Wahl nach den Voraussetzungen des Urnenabstimmungsgesetzes. Dieser Entscheidung wird veröffentlicht. Wenn eine Stille Wahl zustande gekommen ist, entfällt der Urnengang – andernfalls:

– Sonntag, 3. April 2022: Wahltag

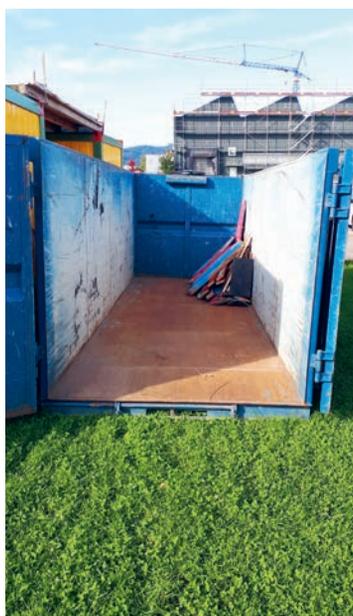
(2. Wahlgang)
Bekanntgabe des Ergebnisses durch öffentlichen Anschlag und Website.

wir sind
Wittenbach



Abbruchfest Kinderbaustelle

Mit Akkubohrer und Geissfuss bewaffnet, haben am vergangenen Samstag fleissige Helfer*innen die Bauten auf der Kinderbaustelle zerlegt und rückgebaut. Diverse Materialien können damit im nächsten Jahr wieder verwendet werden. Als Dank für die tatkräftige Unterstützung gab es anschliessend von der Migros Wittenbach gesponserte Bratwürste und Bürlü.



Anlaufstellen im Ereignisfall

Wissen Sie, was bei einem Ernstfall zu tun ist? Auch wenn wir uns hier sicher fühlen, ist es wichtig, auf Ereignisse, die den geordneten Alltag auf den Kopf stellen, gut vorbereitet zu sein. Das kantonale Amt für Militär und Zivilschutz verfügt dazu über eine Broschüre, die aufzeigt, wo Sie im Ernstfall Informationen erhalten und Hilfe finden. Diese «Notfallbroschüre» finden Sie unter www.wittenbach.ch bei den Publikationen.

Notfalltreffpunkte

Wichtige Notfallnummern, wie beispielsweise Polizei (117), Feuerwehr (118), Rettungssanität (144) dürften relativ geläufig sein – natürlich sind diese in der Broschüre aufgeführt. Weniger bekannt dürften Notfalltreffpunkte sein. 36 davon sind in der Region St.Gallen-Bodensee definiert, jede Gemeinde verfügt über mindestens eine davon. In Wittenbach sind es zwei: beim Primarschulhaus Steig und beim Primarschulhaus Sonnenrain. Diese Notfalltreffpunkte dienen als erste Anlaufstelle in einem Ereignisfall. Wann sie in Betrieb genommen werden, hängt von der Gefährdung ab.

Ablauf einer Evakuierung

Weiter widmet sich die Broschüre der Evakuierung. Mittels Sirene (Allgemeiner Alarm), Radio und Fernsehen und der App Alertswiss wird die Bevölkerung im Ernstfall aufgefordert, das gefährdete Gebiet zu verlassen. Personen, die sich nicht selbst evakuieren können, sollen sich zum nächsten Notfalltreffpunkt begeben. Von dort werden die entsprechenden Perso-

nen in eine Betreuungsstelle ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht, wo sie Unterstützung, Betreuung und Verpflegung erhalten.

In Wittenbach gibt es zwei Notfalltreffpunkte: beim Primarschulhaus Steig und beim Primarschulhaus Sonnenrain.

Eine Checkliste führt auf, welche Punkte es zudem bei einer Evakuierung zu berücksichtigen gilt, und ein Merkblatt zeigt auf, was als Notgepäck mitgenommen werden soll.

Verhalten bei Stromausfall

Die Broschüre geht zudem auf die Situation eines Stromausfalles ein. In einem solchen Fall sollen alle netzbetriebenen Geräte ausgeschaltet werden. Werden alle Geräte zusammen wieder eingeschaltet, droht das Netz zu überlasten, wenn der Strom wieder vorhanden ist. Warme Kleidung hilft den Ausfall der Heizung und Taschenlampen das fehlende Licht zu kompensieren. Eine Checkliste sowie ein Merkblatt zeigen auf, welche Vorbereitungen für einen allfälligen Stromausfall nötig wären und welcher Notvorrat für mindestens fünf Tage vorhanden sein soll.

Isabel Niedermann



Die Notfallbroschüre kann auf www.wittenbach.ch unter den Publikationen heruntergeladen werden.

Abbruch ehemaliger Schulpavillon

Die Arbeiten für den Abbruch des ehemaligen Schulpavillons starten ab 28. Oktober und dauern bei passenden Wetterbedingungen zwei bis drei Wochen. Der Abtransport der Abbruchmaterialien erfolgt am linken Rand der Neuhuswiese zur Romanshorerstrasse und nicht über das Neuhusquartier, wie ursprünglich geplant war. Aufgrund des Rückbaus des ehemaligen Migros-Provisoriums ist nun dieser direkte Weg möglich.

Der Abbruch des Pavillons kann erfolgen, da das entsprechende Verfahren nun abgeschlossen ist. Der Gemeinderat hat einen Rekurs gegen den Abbruch abgelehnt. Ein weiteres Rechtsmittel wurde nicht ergriffen, daher ist der Gemeinderatsentscheid nun rechtskräftig.

Isabel Niedermann

Herbstferien im Familienwerk

Das Familienwerk bleibt während den Herbstferien (2. bis 24. Oktober) geschlossen. Das Team bedankt sich für Ihre Treue, wünscht allen schöne Ferien und freut sich, Sie am 25. Oktober ab 14.30 Uhr wieder begrüßen zu können.

Integration dank Deutschkursen

Für alle Migrant*innen der Welt ist es eines der grundsätzlichen Dinge, die man braucht, um in der neuen Heimat erfolgreich zu sein: das Erlernen der jeweiligen Landessprache in Wort und Schrift. Egal, ob für den Beruf oder den Privatgebrauch, die Sprache hilft beim Überwinden von Alltagsproblemen wie auch beim Abbau von Vorurteilen. Madeleine Vivas, Leiterin Sozialamt, im Gespräch zum Gemeindeangebot für fremdsprachige Einwohner*innen «Ich lerne Deutsch».

Wie sind die Deutschkurse aufgebaut?

Gibt es verschiedene Klassen?

Wir unterrichten in zwei Klassen, eine für jene mit ein wenig Vorkenntnissen und eine für Einwohner*innen ohne Vorkenntnisse.

Wann finden die Deutschkurse statt?



Madeleine Vivas,
Leiterin Sozialamt

Bis zu vierzig Mal im Jahr findet der Deutsch-Sprachkurs immer montagsvormittags von 9.00 bis 10.30 Uhr im Familienwerk statt. Wir bieten für Mütter auch einen Kinderhütendienst an.

Für wen sind die Sprachkurse gedacht?

Für Einwohner*innen mit anderem sprachlichen Hintergrund. Doch leider hat sich die Teilnehmerzahl im letzten Jahr um etwa die Hälfte reduziert.

«Wir möchten eine Integration auf sozialer Ebene erreichen.»

Aus welchen Ländern stammen die Teilnehmer*innen?

Da haben wir viele Nationen. Aus dem Kosovo und Rest-Jugoslawien. Viele aus Eritrea und Afghanistan. Es gibt auch Teilnehmer*innen aus Brasilien, Sri Lanka und der Dominikanischen Republik.

Sind die Kurse offen für alle?

Ja, sie sind für alle offen. Wir möchten ausser den Asylbewerbern mit unserem Kurs auch deren Angehörigen ansprechen. Denn es sind oft die Mütter, die zu Hause sind und weiter mit den sprachlichen Barrieren zu kämpfen haben. Wir möchten eine Integration auf sozialer Ebene erreichen.

**Madeleine Vivas im Gespräch
von Marc Ferber**

Pilzkontrolle

Botanischer Garten,
Stephanshornstrasse 4, 9016 St.Gallen

Öffnungszeiten während der Saison

(August bis Oktober):

Montag: 7.30 bis 8.30 Uhr und

16.30 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 16.30 bis 17.00 Uhr

Ausserhalb der Saison nur nach telefonischer Vereinbarung (071 224 45 14).



Tageskarten GA-Flexi

Die Gemeinde Wittenbach stellt täglich Tageskarten für 45 Franken pro Tag in der zweiten Klasse zur Verfügung. Die Reservation kann telefonisch beim Front-Office, 071 292 21 22, oder online via Internet (**www.wittenbach.ch → Politik | Verwaltung → Online-Dienste → GA-Reservation**) erfolgen.

Wittenbacher Einwohner*innen können frühestens 60 Tage und Auswärtige frühestens 15 Tage vor dem Reiseterrin beim Front-Office Wittenbach Tageskarten beziehen. Werden reservierte Tageskarten nicht innert drei Arbeitstagen abgeholt, erlischt die Reservation und die Tageskarte wird in Rechnung (zzgl. Spesen) gestellt.

Nicht benützte oder verloren gegangene Tageskarten werden nicht zurückerstattet.

Herbstsammlung

PRO SENECTUTE Unabhängig vom Lebensalter ist der Mensch auf ein Gegenüber angewiesen, auf Zuspruch und, je nach Lebenssituation, auch auf eine helfende Hand. Oft helfen Familienmitglieder oder gute Freunde. Mit zunehmendem Alter wird dieses Netz kleiner, der Bedarf an Hilfestellungen aber wächst. Gute Betreuung in den verschiedensten Lebensphasen trägt dazu bei, dass Menschen länger gesund und eigenständig bleiben.

Dort, wo das private Hilfsnetz nicht so eng gewoben ist oder wo Angehörige Gefahr laufen, sich zu überlasten, bietet Pro Senectute ihre Unterstützung an – unkompliziert, rasch und zuverlässig. Solidarität mit den Betroffenen,

aber auch ausreichende finanzielle Mittel sind Voraussetzung dafür, dass die Hilfen für alle zugänglich bleiben.

Herzlichen Dank, wenn wir auch in diesem Jahr auf Sie und Ihre Spende zählen dürfen!

Spendenkonto: 90-10905-6

IBAN: CH90 0900 0000 9001 0905 6

gossau@sg.prosenectute.ch

www.sg.prosenectute.ch

Monika Bischof, Stellenleiterin



wir sind
Wittenbach

OKTOBER

13. OKT. 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

16. OKT. 2021

Riana – «Heez us Gold» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr

18. OKT. 2021

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ 7 Uhr

23. OKT. 2021

Vernissage Barbara Stirnimann – «Dazwischen» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr

24. OKT. 2021

Marroni-Sonntag ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 11–17 Uhr

25. OKT. 2021

Ich lerne Deutsch – Der Deutschkurs für Anfänger ■ Familienwerk ■ Gemeinde Wittenbach ■ 9–10.30 Uhr

26. OKT. 2021

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

27. OKT. 2021

Märliziit ■ Kirchenzentrum St. Konrad ■ FAMI Wittenbach

27. OKT. 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

30. OKT. 2021

VVW-Preisjassen ■ Restaurant Hirschen ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 13.30 Uhr

31. OKT. 2021

Schaudepot im Nebengebäude ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 14–17 Uhr

NOVEMBER

1. NOV. 2021

Ich lerne Deutsch – Der Deutschkurs für Anfänger ■ Familienwerk ■ Gemeinde Wittenbach ■ 9–10.30 Uhr

2. NOV. 2021

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ 7 Uhr

Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nichterwerbstätige

Gerne machen wir unsere Einwohnerinnen und Einwohner auf eine allfällige Beitragspflicht für Nichterwerbstätige aufmerksam. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen.

Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nichterwerbstätige Personen.

Nichterwerbstätige müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- ✓ vorzeitig Pensionierte
- ✓ Teilzeitbeschäftigte
- ✓ Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- ✓ ausgesteuerte Arbeitslose
- ✓ Verwitwete
- ✓ Studierende
- ✓ Weltreisende
- ✓ Geschiedene
- ✓ Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber weniger als CHF 4747.00 beträgt. Ebenfalls als nicht-erwerbstätig gelten Sie mit einem Jahreseinkommen von über CHF 4747.00, wenn Ihre Beiträge aus Erwerbstätigkeit nicht der Hälfte der Beiträge entsprechen, welche Sie als Nichterwerbstätige leisten müssten (Vergleichsrechnung aufgrund Renteneinkommen und Vermögen).

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wenn Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin im Sinne der AHV erwerbstätig ist (siehe Vergleichsrechnung) und mindestens Beiträge in der Höhe von CHF 1006.00 (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, was einem Bruttolohn von CHF 9494.00 pro Jahr entspricht.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.



01.2021

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Wir machen das. ST.GALLEN IMPFT!

CORONA-IMPfung

Entscheide dich jetzt!

www.wir-impfen.ch

FRAGEN ZUR IMPFUNG?
Die Antworten dazu findest Du in kurzen Videoclips online.
> www.sg-impft.ch

Katholische Kirche

Rücktritt von Albert Gätzi aus dem Katholischen Kirchenverwaltungsrat

Sehr geehrte Kirchbürger*innen

Mit grossem Bedauern möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich den KVR per 31. Oktober 2021 verlassen werde. Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen allen für Ihre Unterstützung in den letzten sechs Jahren herzlich zu danken. Im Besonderen gebührt ein grosser Dank meinen jetzigen Ratskollegen und -kolleginnen, dem Präsidenten Walter Keller, Michael Keller, Priska Humm, Karin Federer und Christian Leutenegger. Auch meinen früheren Ratskollegen, Gaby Merz, Armin Humbel und Bruno Wahsel, danke ich für viele interessante Dis-

kussionen. Ich durfte einiges dazulernen und, wie ich meine, auch einiges beitragen zu den nicht immer leichten Entscheidungen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Albert Gätzi

Nachfolger*in gesucht

Sollten Sie Interesse an einem Mitmachen im Katholischen Kirchenverwaltungsrat haben, gibt Ihnen Walter Keller oder eines der anderen Mitglieder gerne Auskunft über diese interessante Arbeit. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Website «altkon.ch».

Besuchskreis-nachmittag

Aufgrund der BAG-Bestimmungen besteht für die Zusammenkunft des Besuchskreises vom Dienstag, 26. Oktober, um 14.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad, eine Zertifikatspflicht.

Wer den 3G-Nachweis nicht erbringen kann, bekommt trotzdem Einlass für die Teilnahme am Anlass, jedoch nur im abgetrennten Teil der Kirche und per Videoübertragung. Ein Kaffeeauschank ist coronabedingt leider nicht möglich.

Für den Besuchskreis, Cécile Keller

Ministranten-Weekend vom 25./26. September

Nach einem turbulenten Start am Samstagmorgen trafen wir schlussendlich auch Lea im Zug in St. Gallen. Unser erstes Ziel war der Greifvogelpark in Buchs SG. Nach einer spannenden und lehrreichen Führung über Wildvögel assen wir zu Mittag und machten den Park unsicher. Anschliessend ging es zur Flugschau, die sehr beeindruckend war und uns alle zum Lachen brachte. Eine Eule setzte sich auf

Leons Kopf. Ein Wüstenfalk öffnete uns die Schuhbündel. Der Weisskopfseeadler rannte lieber wie ein Dackel durch die Arena anstatt zu fliegen. Auch den grössten Greifvogel, den Anden-Kondor, zeigten sie uns. Es folgte ein Fotoshooting, an welchem einige Minis teilnahmen und den Greifvogel auf den Arm nehmen konnten. Ein toller Abschluss im Greifvogelpark!



Anschliessend machten wir uns auf zur nächsten Bushaltestelle mit Ziel Staubern-Bergbahn. Oben, beim Berggasthaus Staubern angekommen, bezogen wir unser Massnelager. Jeder fand ein Plätzli. Nach den feinen Älplermakkaronen zum Znacht ging es an den Spieleabend. Mit dem Schoggispiel hatten wir grossen Spass und fielen dann in den wohlverdienten Schoggitraum.

Am Sonntagmorgen traten wir nach reichhaltigem Frühstücksbuffet die Heimreise an. Zufrieden und übergücklich kamen wir wieder in Wittenbach an.

Kathrin Wohnlich und Ministranten



Ausstellung und Verkauf Aquarelle

Bilder von Markus Zweifel
Kirchenzentrum St. Konrad, 15. bis 17. Oktober, jeweils von
11.00 bis 18.00 Uhr
Vernissage am Samstag, 16. Oktober, 15.00 Uhr
(mit Zertifikat)

Verkauf zum Einheitspreis von 300 Franken

Der Erlös kommt vollumfänglich dem Fastenopfer und dem
Kinderspital Bethlehem zugute.



Termine

Donnerstag, 7. Oktober

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 8. Oktober

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof
(nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

Samstag, 9. Oktober

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad,
Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier,
Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 09.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich (mit Zertifikatspflicht),
Gestaltung: Pater Peter Meier
- ★ 10.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier,
Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Dienstag, 12. Oktober

- 13.30 Uhr GenerNationen Kafi – nur bei schönem Wetter,
evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mittwoch, 13. Oktober

- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 14. Oktober

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70, E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

EUCARISTIEFEIER AM WOCHENENDE, 9./10. OKTOBER

Kollekte für die Inländische Mission, für Seelsorgeprojekte
ganze Schweiz und für Seelsorger*innen in Notlagen

Wir halten Gedächtnis für

- August Aeple
- Cäcilia Aeple
- Eva Kollin-Vykypel
- Irmgard Künzle

Ökumene

GenerNationen Kafi vom 12. Oktober – nur bei schönem Wetter



Bild: Andrey Popov, iStock

Aufgrund der Zertifikatspflicht in Innenräumen wird das GenerNationen Kafi vom 12. Oktober, 13.30 bis 15.30 Uhr, im Freien und nur bei trockenem Wetter stattfinden. Bei unsicherem Wetter können Sie sich bis 11.00 Uhr bei Monica Thoma, 071 298 40 13, oder Sven Keller, 071 298 30 70, über die Durchführung erkundigen.

Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und sind:

Inter – national
Inter – religiös
Inter – essiert

Der Treffpunkt soll von Menschen aller Nationen, Generationen und Religionen genutzt werden, sich näher kennenzulernen und Neues über Länder, Gebräuche und den Alltag zu erfahren.

Wir freuen uns, wenn Sie die Chance nutzen und unverbindlich bei uns hereinschauen.

Monica Thoma und Sven Keller |

Evangelische Kirche

Wanderung ins Erlenholz

Alleine wandern macht keinen Spass. Daher spazieren wir am **Donnerstag, 14. Oktober**, zusammen von Wittenbach zum Restaurant Erlenholz (im Innenbereich besteht Zertifikatspflicht), geniessen Kaffee und Kuchen (auf eigene Kosten) und wandern wieder zurück. Alle, die Lust auf diese Wanderung haben, sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr auf dem Zentrumsplatz
Anmeldung: Für die Reservation im Restaurant benötige ich eine Anmeldung bis Mittwoch, 18.00 Uhr: Monica Thoma, 071 298 40 13; monica.thoma@tablat.ch

Bei unsicherem Wetter entscheide ich am Donnerstag um 10.00 Uhr. Sie können sich bei mir telefonisch oder auf der Website informieren.

Verschiebungsdatum: Freitag, 22. Oktober

Monica Thoma |



Foto: pixabay.com

Termine

Montag, 11. Oktober

14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt – mit Zertifikat, Bernhard Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 12. Oktober

13.30 Uhr GenerNationen Kafi – nur bei schönem Wetter
M. Thoma, 071 298 40 13

Mittwoch, 13. Oktober

16.15 Uhr K-Treff
Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13

Gedanken am Morgen

Hörst du noch zu oder denkst du dich schon weg?

Miteinander reden erscheint uns so selbstverständlich, dass wir uns nicht mehr bewusst sind, wie komplex Kommunikation eigentlich ist. Wie schnell interpretieren wir Aussagen oder hören nur einem Teil davon zu. So entstehen Missverständnisse und schlechte Stimmung. An diesem Morgen erhalten wir Anregungen, worauf wir bei der Kommunikation achten sollten.

Referentin: Monica Thoma, Sozialarbeiterin BSc FHO in sozialer Arbeit



Einlass-Kontrolle mit Zertifikat

Wann: Mittwoch, 27. Oktober, 9.00 bis ca. 10.30 Uhr, mit Kinderhort

Wo: Kirche Vogelherd
freiwilliger Unkostenbeitrag

Auskunft: Monika Hutter,
071 298 27 21



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschlar-wittenbach.ch

Flatterei im Zeit-Raum



ZEIT-RAUM Erstaunlich: Neben den Schmetterlingen, die sich aus den von vielen Wittenbacherinnen und Wittenbachern gefütterten Raupen entwickeln, flattern in der Schweiz heute etwa 3900 andere Arten herum. Davon sind nur gut 200 Tagfalter. Sehr erfreulich ist, dass dank der Pflege von vielen der beeindruckende Schwalbenschwanz in Wittenbach wieder viel öfter gesehen

wird. Ebenso macht Freude, dass viele in ihrem Garten oder Balkon vermehrt darauf achten, einheimische Blumen und Sträucher anzupflanzen, um damit den Tisch für Raupen und andere Tiere zu decken.

Der zu den schweizweit führenden Schmetterlingsforschern zählende Andreas Kopp beantwortete kürzlich im Zeit-Raum nach seinem ersten informativen Teil mit wunderschönen Bildern die vielen konkreten und interessierten Fragen der Anwesenden. Er zeigte auch auf, wie die Natur imstande ist, immer wieder aus den gesetzten Gegebenheiten ein neues Gleichgewicht zu schaffen, auch wenn dies nicht unbedingt den Wünschen der Menschen entspricht. «Doch wir haben einen Einfluss darauf, welche Umstände wir der Natur zumuten... oder anbieten. Schaffen wir also weiter Inseln für Schmetterlinge und Insekten mit Wildblumen, Sträuchern und Bäumen – und gute Plätze für uns Menschen», empfiehlt der Verein Zeit-Raum.

Sibylle Zünd |

Lieder, die Geschichten erzählen

IG SCHLOSS DOTTENWIL «Es braucht nicht viel, um Musik zu machen: ein Klavier, eine Gitarre, etwas Rhythmus und Stimme. Pop, Jazz und Soul, gemischt mit Leidenschaft und Freude. Lieder, die Geschichten erzählen.»

Am Samstag, 16. Oktober, um 20.00 Uhr, lädt die IG Schloss Dottenwil zu einem Konzert mit Riana. Riana ist eine Musikerin mit Wurzeln im Appenzellerland. Auf der Bühne wird sie von Schlagzeuger Nici und Kontrabassist Marius begleitet. Die Bodenständigkeit ihrer Heimat widerspiegelt sich in ihren ehrlichen Songs und verzaubert das Publikum: eine Stimme mit Herz, die berührt.

Im Schloss gilt die Zertifikatspflicht (3G-Regelung). Allfällige Änderungen zur Durchführung finden Sie unter www.dottenwil.ch. Der Eintritt beträgt 30 Franken, Essen ab 18.00 Uhr,

Bewirtung: Museumsgesellschaft Wittenbach. Reservation: 079 679 68 20 (C. Vender).

eing. |



Schwimmverein verpflichtet neuen Nachwuchstrainer

SCHWIMMVEREIN Mit Marcial Pfändler konnte der Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach einen neuen Trainer für den Nachwuchsbereich Schwimmen verpflichten. Marcial Pfändler (Jg. 1991) studierte Sportwissenschaften an der Universität Basel und arbeitet seit 2012 erfolgreich als Trainer im Nachwuchsbereich des Schwimmvereins beider Basel. Zum 1. November kehrt Marcial in die Ostschweiz zurück. Er ist in Gais (AR) aufgewachsen und in seiner Kindheit und Jugend für den Gai-

ser Schwimmklub geschwommen. Bevor es Anfang November aber regulär mit dem Training in Wittenbach und St.Gallen losgeht, wird Marcial das Elite- und Nachwuchsteam in den Herbstferien schon einmal in das Trainingslager nach Mallorca begleiten und erste Eindrücke in den Trainingsbetrieb und zu seinen späteren Schützlingen gewinnen können.

Armin Toscan |

Erneut ärgerliche Niederlage gegen den FC Teufen

FC WITTENBACH Wie schon in der Vergangenheit will es der Grüntal-Elf nicht gelingen, ein ausgeglichenes Spiel für sich zu entscheiden. Die Situation, in der sich der FC Wittenbach im Moment befindet, lässt sich sehr gut mit jener des FC St.Gallen vergleichen. Man spielt gut mit, kreierte gute Chancen und bekommt im Gegenzug unnötige Gegentore.

Es verging eine halbe Stunde, bis sich die erste erwähnenswerte Chance ereignete. Es war Marino, der durch einen Steilpass zum 1:0 einschoben konnte. Zehn Minuten später war es erneut Marino, der nach einer einstudier-

ten Freistossvariante zum Abschluss kam, der gegnerische Torwart parierte am nahen Pfosten. Die Minuten kurz vor und nach der Halbzeit gehörten den Teufenern. Vor der Halbzeit schoben sie den Ball noch am Tor vorbei. Jedoch mit dem ersten Angriff in der zweiten Halbzeit versorgten sie einen Flachschiess in der rechten unteren Ecke. In der 50. Minute gelang es den Wittenbachern, das Glück wieder auf ihre Seite zu reissen. Der direkt ausgeführte Freistoss von Hungerbühler fand seinen Weg ins gegnerische Tor via Pfosten und Rücken des Torwarts. Danach hatten die Wit-

tenbacher einige gute Möglichkeiten, das Spiel vorzeitig in die richtige Bahn zu lenken. So kam es dann aber, dass der FC Teufen in der 65. und der 78. Minute Geschenke der Wittenbacher Abwehr annahm und verwertete. Noch ärgerlicher war, dass es den Wittenbachern nicht gelang, mit dem letzten Angriff eine 100-prozentige Chance zu verwerten und wenigstens mit einem Punkt nach Hause zu gehen. FC Teufen – FC Wittenbach (3:2).

Pascal Keller |

Rätsel *im Puls*

Sudoku

5				4		8	6	3
6	1	2					4	
8				7		2		
		4	6	9				
2								8
			4	5	1			
	8		5					2
	2					3	7	5
9	3	5		1				4

© raetsel.ch 391880

6				7			3	8
	9			4			7	
		5			8			
		7	6	5			8	
	1			9	7	5		
			9			3		
	6			2			1	
2	4			3				9

© raetsel.ch 391784

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: KRAUTERGARTEN

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.



www.dottenwil.ch

Kellergalerie
Ausstellung
« Dazwischen »
Barbara Stirnimann

Vernissage:
23. Oktober, 17 Uhr

„Heez us Gold“ Riana

Lieder, die Geschichten erzählen.

Samstag, 16. Oktober, 20 Uhr

Eintritt: Fr. 30.–, Essen ab 18 Uhr
Bewirtung: Museumsgesellschaft Wittenbach
Reservation: 079 769 68 20 (C. Vender)

Im Schloss gilt die Zertifikatspflicht (3G-Regelung)

Das Konzert wird unterstützt durch: 

**Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat*
unter www.puls-wittenbach.ch,
ampuls@cavelti.ch
oder bei Gabi Bühler,
Telefon 071 388 81 81.**





Metzgete im Hirschen

Donnerstag 7. bis Montag 11. Oktober 2021

Restaurant Hirschen • Dorfstrasse 36 • 9300 Wittenbach
Reservierungen unter: [Telefon 071 298 00 90](tel:0712980090) • info@hirschensg.restaurant • hirschensg.restaurant

